185 Zucht und Haltung des Zweinutzungshuhns fördern

Antragsteller*in: Ophelia Nick (LAG Mensch und Tier)
Thema: NRW – Natürlich und ökologisch

Details

Förderung der Haltung und Züchtung moderne Zweinutzungshühner, bei denen die weiblichen Hühner nicht ganz so viele Eier legen und die männlichen Hühner etwas langsamer wachsen. Man erhält Eier und Fleisch ohne Millionen von männlichen Küken allein aus wirtschaftlichen Grund zu töten. Diese Hühner sind nicht die effizientesten, aber aufgrund der nicht so starken Spezialisierung kann man auch von gesünderen Hühnern ausgehen.

Begründung

Jährlich werden Millionen männliche Eintagsküken getötet. Grund ist die starke Spezialisierung der Hühnerzucht. Es gibt Fleischrassen, bei denen männliche und weibliche Hühner in 30 Tagen ihr Schlachtgewicht erreichen. Für die Eierproduktion gibt es Legerassen, die bis zu 320 Eier pro Jahr legen. Deren Brüder sind zu dünn und werden direkt nach dem Schlüpfen aussortiert.

Die Geschlechtserkennung im Ei wäre eine Lösung, welche aber nicht marktreif ist.